

Photovoltaik und Solarthermie – Nutzen für das eigene Unternehmen

Eigene Stromerzeugung durch die Nutzung der Sonnenenergie auf dem Firmendach zahlt sich aus. Bei der Einspeisung in das örtliche Stromnetz erhält das Unternehmen eine Einspeisevergütung. Doch richtig lohnt sich erst der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms. Dabei haben Unternehmen, gegenüber privaten Haushalten, den Vorteil, dass der Zeitraum der täglichen Stromerzeugung mit den Betriebszeiten zusammenfällt. Eine Anlage mit einer Größe von ca. 100 kWp kann beispielsweise rund **92.000 kWh Strom** erzeugen.

Interessant sind auch die Möglichkeiten, entstehende Kosten steuerlich abzusetzen. So können u. U. die Wartung, die laufenden Kosten, eventuelle anfallende Umbauarbeiten, aber auch Versicherungsprämien geltend gemacht werden. Sinnvoll ist es auch, beim Energieversorger vor Ort nachzufragen, ob sie **Fördermittel** für die Anschaffung der Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung stellen. Welcher Art diese Fördermittel sind, kommt jedoch auf den jeweiligen Energieversorger an. Hierbei kann es sich um einen einmaligen Zuschuss handeln, ebenso wie ein Aufschlag auf die Einspeisevergütung, die der Staat ansonsten trägt.

Solarthermie kann als Wärme für industrielle Fertigungsprozesse genutzt werden. Besonders eignet sich die solare Prozesswärme für Unternehmen, die in ihren Prozessen Temperaturen unterhalb von 100 Grad Celsius benötigen. Unternehmen, die auf solare Prozesswärme umsteigen, genießen wirtschaftliche Vorteile und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Die auf den ersten Blick relativ hohen Anfangsinvestitionen können das Bild vermitteln, die Anlagen seien generell sehr teuer. Aber vom Zeitpunkt der Anlageninstallation an entstehen, außer sehr geringen Kosten für Wartung und Pumpenstrom, keine weiteren Betriebskosten mehr.

Eine Interessante Gelegenheit, sich über das **Potenzial von Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen** auf dem Gebäude Ihres Unternehmens zu informieren, bietet jetzt die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien Bergisches Land – AG EEBL in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW. Am **06.06.2018** findet in Solingen bei der Biacchessi GmbH & Co. KG – Werk 2 eine Veranstaltung statt, in der anhand von Praxis-Erfahrungen die Möglichkeiten der gewerblichen Nutzung der Sonnenenergie dargestellt werden.

Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien
Bergisches Land (AG EEBL)

Stadt Remscheid
Monika Meves
Fon: 02191 16 - 33 13

Stadt Wuppertal
Ute Bücken
Fon: 0202 563 - 6942

Stadt Solingen
Peter Vorkötter
Fon: 0212 290 - 6555

Kreis Mettmann
Peter Wobbe-von Twickel
Fon: 02104 992866

Veranstalter

Neben den Großstädten Remscheid, Solingen, Wuppertal, den Kreisen Mettmann, Rheinberg und Oberberg arbeiten zurzeit einige Stadtwerke, das Regionalförstamt Bergisches Land, das Holzcluster Bergisches Land, der Wupperverband, die EnergieAgentur.NRW und das Zentrum für biogene Energie Oberberg (ZebiO) partnerschaftlich in der Arbeitsgemeinschaft zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für eine nachhaltige Energieversorgung und -verwendung in der Region ein. Zusammen mit Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung leisten die erneuerbaren Energien für die Strom- und Wärmeerzeugung einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Minderung und zur regionalen Wertschöpfung.

Die Arbeitsgemeinschaft will durch die Zusammenarbeit der regionalen Akteure und die Vernetzung regional vorhandenen Fachwissens einen Beitrag dazu leisten.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW durchgeführt.

EnergieAgentur.NRW



Herausgegeben von:
Klingenstein Solingen
Der Oberbürgermeister
Natur und Umwelt
Bonner Straße 100, 42697 Solingen

Druck Klingenstein Solingen, Druckerei
Rathausplatz 1, 42651 Solingen

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Solingen

Einladung zur Bergischen Solarenergie Tour

Photovoltaik für Unternehmen – Praxisbeispiel in Solingen



Termin

06. Juni 2018 um 15 Uhr

Ort

Biacchessi GmbH & Co. KG – Werk 2
Norbertstr. 4 (Tor 2), 42655 Solingen

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energien
Bergisches Land (AG EEBL)
in Kooperation mit Energie-
Agentur.NRW





Ablauf

- 15:00 Uhr Begrüßung**
 Peter Vorkötter, Klingenstadt Solingen,
 Sprecher der Arbeitsgemeinschaft EE BL
 Frank Püttbach, BIA Kunststoff- und
 Galvanotechnik GmbH & Co. KG
- 15:10 Uhr Vorstellungsrunde**
- 15:20 Uhr Gutes Beispiel – die Photovoltaikanlage der Firma BIA**
 Frank Püttbach, BIA Kunststoff- und
 Galvanotechnik GmbH & Co. KG
- 15:35 Uhr Solardachkataster – solar-geeignete Dachflächen finden**
 Monika Meves, Stadt Remscheid,
 stellvertretende Sprecherin der Arbeits-
 gemeinschaft EE BL
- 15:45 Uhr Einsatz von Photovoltaik und Speicher im Gewerbe – Kosten und Nutzen**
 Carl-Georg von Buquoy, Leiter Netzwerk
 Photovoltaik, EnergieAgentur.NRW
- 16:15 Uhr Solare Wärme für die Produktion – Potenziale, Technik, Wirtschaftlichkeit**
 Dipl.-Ing. Ulrich Goedecke, Unternehmens-
 beratung der Energieagentur.NRW
- 16:35 Uhr Ihre Fragen zur Sonnenenergie-Nutzung im Unternehmen**
- 16:50 Uhr Besichtigung der Photovoltaikanlage**
- 17:30 Uhr Verabschiedung**
 Ende der Veranstaltung

Zielgruppe der Veranstaltung

Unternehmen, die Strom oder warmes Wasser mit der Anlage auf dem eigenen Dach herstellen und im Betrieb nutzen möchten.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Moderation

Cathrin Campen
 Klima.Netzwerkerin Bergisches Städtedreieck, Kreis Mettmann
 EnergieAgentur.NRW

Anmeldung

Um Anmeldung wird bis zum 30. Mai 2018 gebeten!

Stadt Remscheid
 Fachdienst Umwelt
 Elberfelder Str. 36
 42853 Remscheid
 Fon: 02191 16 - 32 77
 Fax: 02191 16 - 3257
 E-Mail: umweltamt@remscheid.de

Anfahrt

